

[4753.] Inserate in das
Hannoversche Tageblatt

finden die weiteste Verbreitung, da dasselbe die größte Auflage aller im Königreich Hannover erscheinenden Blätter hat und namentlich in der Residenz das einzige wirklich ins große Publicum dringende Localblatt ist. Insertionspreis pr. Zeile 1½ R., 1 R. netto. Inserate, sowie Zusendungen neuer Literatur, zu erfolgreicher Besprechung, werden durch die Güte des Herrn Carl Meyer hier selbst vermittelt.

Hannover. Schlüter'sche Hof-Buchdruckerei.

Inserate.

[4754.] Bei Vertheilung von Inseraten für die Hamburger Zeitungen erlauben wir uns, unsere Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Es ist im eigenen Interesse der Herren Verleger, wenn sie unserer Bitte gef. Beachtung schenken, da wir uns für den Verlag derjenigen Handlungen, von denen wir Inserate erhalten, ganz besonders verwenden.

Hamburg. F. H. Nestler & Welle.

[4755.] Inserate.

Die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Preussische Anwaltszeitung. Wochenschrift für Rechtsplege und für die Interessen des Anwaltsstandes. Wöchentlich 1 Nr. Aufl. 500, à Zeile od. d. R. 1½ Sgr. Striethorst's Archiv für Rechtsfälle, die zur Entscheidung des K. Ober-Tribunals gelangt sind. Jährlich 4 Bände. Aufl. 1225, à Zeile od. d. R. 2½ Sgr.

Deutsche Jahrbücher für Politik und Literatur. Monatlich 1 Heft. Aufl. 1000, à Zeile od. d. R. 2 Sgr.

nehmen literarische Anzeigen auf und empfele ich dieselben gefälliger Beachtung und Benutzung.

Die Beträge stelle ich denjenigen Handlungen, mit denen ich offenes Conto führe, in Jahresrechnung.

J. Guttentag in Berlin.

[4756.] J. A. Stein's Buch- und Kunstdhandlung in Nürnberg bittet die Herren Verleger bei neu erscheinenden Werken und Zeitschriften um gefällige Mittheilung von Inseraten und Uebersendung von Beilagen mit Firma für den in Nürnberg erscheinenden

Fränkischen Courier,
Auflage 2500.

Wiederholte Notiz zur gef. Beachtung und Vermeidung von Differenzen.

[4757.] Das im vorigen Jahre unter Firma H. Müller's Verlag Expedirte ist auf Conto H. R. Fahlisch zu übertragen. Alles andere unter der einfachen Firma Heinrich Müller Versandte dagegen ist mit dieser Handlung zu verrechnen.

Berlin, den 1. März 1864.
H. R. Fahlisch. Heinrich Müller.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[4758.] Monatlich zweimal gehen regelmäßige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigte Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig. Justus Ebbardt.
(Libreria alla Fenice.)

[4759.] Katholische Novitäten mit Ausnahme von Gebet- und Erbauungsbüchern erbitte in 2facher Anzahl.
Ferd. Enke's Universitäts-Buchh. in Erlangen.

Zur Beachtung für Verleger!
[4760.] Wir erbitten uns Nova
wissenschaftlicher Art
von jetzt an in dreifacher Anzahl.
E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

[4761.] Diejenigen Verleger, welche Werke über Waissenhäuser aus dem letzten Decennium besitzen, werden gebeten, je 1 Expl. schleunigst à cond. einzusenden.

Brünn. Fr. Karafiat.

[4762.] M. Jacoby & Co. in Pernau er-
suchen die Herren Verleger von Verlagen
zu Maschinzeichnungen um gefällige
Einsendung 1 Gr. à cond. oder Probeblätter
mit Preisangabe.

Zur Errichtung einer Leihbibliothek
[4763.] ersuche um Einsendung von Baars-
offerten.
Kreuznach. J. H. Maurer.

Inhaltsverzeichniß.

Verzeichniß der für das Börsenarchiv eingelieferten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften (Monat Februar). — Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direktion in Leipzig. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Bazar mit 33½ % Rabatt in Rednung. — In Sachen des B. Börsen-Coures. — Miscellen. — Personalaufzüge.

— Anzeigebatt. Nr. 4550 — 4763. — Leipziger Börsen-Courie am 4. März 1864.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	1 k. S.	142%
" 2 Mt. . . .	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F. . . .	1 k. S.	57
" 2 Mt. . . .	—	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . . .	1 k. S.	99%
" 2 Mt. . . .	—	—
Bremen pr. 100 apf Lsd. à 5 apf	1 k. S.	110
" 2 Mt. . . .	—	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. . . .	1 k. S.	99%
" 2 Mt. . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	1 k. S.	57
" 2 Mt. . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	1 k. S.	152
" 2 Mt. . . .	—	—
London pr. 1 Pl. St. . . .	{ 7 Tage dat.	6.20
" 3 Mt. . . .	—	79%
Paris pr. 300 Fres. . . .	1 k. S.	—
" 3 Mt. . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	1 k. S.	83%
" 3 Mt. . . .	—	82%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	9.6%
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " do.	—	—
And. auständ. Louisd'or " do.	—	10
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.14½
20 Francs-Stück	do.	5.9%
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5%
Kaiserl. do. do. " do.	—	5%
Passir do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollplund fein	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	83%
Russische do. pr. 90 Ro.	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	—	90%
do. do. do. à 10 apf.	—	90%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	90%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenhl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.